

Hallo, 20XXer-Master,

vielleicht habt ihr von dem emotionalen und wirtschaftlichen Schaden gehört, der ... (Beschwerdeführerin) und mir entstanden ist, weil der DVNLP XY nicht mit seinem unethischen Verhalten konfrontiert und ihn stattdessen in seinem gerichtlichen Kampf gegen mich unterstützt. Dieser Verband will seine „Es-gab-keinen-Missbrauch-im-DVNLP“-Politik mit allen Mitteln fortführen und hat sich so stark auf sie festgelegt, dass der Vorstand sogar bereit ist, den kollegialen Verrat einer langjährigen Kollegin an mir für diese Politik zu „utilisieren“: Er läßt zu, dass diese Kollegin XY in ihrer offiziellen Verbandsfunktion mit kollegial-vertraulichen Mails zur gerichtlichen Verwendung gegen mich unterstützt. Zu attraktiv scheint für den DVNLP die Aussicht zu sein, das lästige und geschäftsschädigende Thema „Missbrauch im NLP“ dadurch vom Tisch zu bekommen, dass er weiterhin versucht, mir in Bezug auf das unethische Verhalten von XY auf diese Weise gerichtlich einen Maulkorb zu verpassen.

Würde ihm das gelingen, würde es niemanden mehr geben, der ... (Beschwerdeführerin) zu ihrem Recht und ihrer Würde verhelfen könnte, nachdem der DVNLP-Vorstand es doch immerhin schon geschafft hat, sie durch Pathologisierung und Kriminalisierung, sowie durch perfiden Rufmord und satzungswidrigen Verbandsausschluss mundtot zu machen (nachdem er vorher ... (Beschwerdeführerin) Beschwerden gegen XY und weitere von ihr angezeigte DVNLP-Lehrtrainer systematisch unterdrückt hat). Außerdem: Die kommenden Opfer von DVNLP^{lern}, denen lernrelevantes, korrigierendes Feedback vorenthalten wird, würden vollständig ungewarnt bleiben.

Für diejenigen von Euch, die nicht glauben wollten, dass XY mir im Kurs die Beziehung zu ... (Beschwerdeführerin) erfolgreich verheimlicht hat: Er hat es eingestanden, u.a. vermittelt über dem Gericht vorliegende Mails. Ebenfalls aktenkundig ist die Tatsache, dass – nach Aussage seiner ihre Schweigepflicht verletzenden Psychotherapeutin – diese Beziehung für XY psychisch so problematisch war, dass er von ihr, einem konfliktbeteiligten DVNLP-Mitglied, *"im Rahmen ihrer Kassenzulassung psychotherapeutisch wegen einer recht gravierenden depressiven Dekompensation behandelt"* wurde.

Im letzten Gerichtstermin (XY verklagt mich, ich hätte mir ... (Beschwerdeführerin) Beschuldigungen zu eigen gemacht) wurde ... (Beschwerdeführerin) über zwei Stunden hinweg zu ihren schweren Vorwürfen gegenüber XY befragt. Diejenigen von Euch, die bei den vorherigen Verhandlungen als XYs Unterstützer im Zuschauerraum saßen, fehlten bei dieser Verhandlung, genauso wie XY selbst. Im Dezember wird diese Befragung fortgesetzt, auch wieder öffentlich (den Termin veröffentliche ich in meinem Blog).

Weshalb ich Euch jetzt noch einmal anschreibe:

Falls ihr in meinem Blog <https://thiesstahl.wordpress.com/category/thema-dvnlp/> meine kurzen Berichte zum DVNLP nicht gelesen habt, und auch nicht meine ausführlicheren Texte

heute unter: ThiesStahl.de/Causa-DVNLP

- Erklärung zum DVNLP
<https://thiesstahl.files.wordpress.com/2015/10/erklc3a4rung-zum-dvnlp.pdf>
- Rekursives Muster perverses Dreieck
<https://thiesstahl.files.wordpress.com/2015/10/rekursives-muster-perverses-dreieck.pdf>
- Hintergrund der Missbrauchsbeschwerden
<https://thiesstahl.files.wordpress.com/2015/06/hintergrund-der-missbrauchsbeschwerden.pdf>

- Gewalt, Missbrauch, Doppelmoral und die Wiederkehr des Verdrängten im DVNLP
<https://thiesstahl.files.wordpress.com/2015/10/20151030-gewalt-missbrauch-doppelmoral.pdf>

bitte ich Euch, das nachzuholen. Diese Texte, denen der DVNLP mit Aussicht auf gerichtlichen Erfolg nicht ernsthaft widersprechen kann, sind z.T. auch theoretisch interessant – und wohl auch spannend, vor allem der letzte, in dem es um die verheerenden Folgen der Tabuisierung der Mordverstrickung Richard Bandlers im DVNLP geht.

Vor allem bitte ich Euch, ggf. noch einmal abzuwägen, ob Ihr heute die Antworten noch ausreichend findet, die Ihr mir vor zwei Jahren auf meine Fragen nach den Vorkommnissen im Master gegeben habt. Vielleicht möchte der eine oder die andere von Euch die eigene Position noch einmal überdenken – angesichts des ... (Beschwerdeführerin) und mir durch die Fehlentscheidungen des DVNLP-Vorstandes zusätzlich entstandenen Schadens.

Alle von Euch, die in die von ... (Beschwerdeführerin) berichteten gruppen-informellen Aktivitäten von XY und ... (Beschwerdeführerin) involviert waren, oder von diesen Kenntnis hatten, bitte ich hiermit, sich noch einmal zu vergegenwärtigen, ob ein weiteres Schweigen den eigenen Kriterien und Standards noch entspricht und ob eine Loyalität mit XY ein längeres Schweigen rechtfertigt – jetzt wo klar ist, dass die DVNLP-Führung ... (Beschwerdeführerin) und mich (metaphorisch gesprochen) über den Haufen gefahren hat, mit einem mit den unterdrückten Beschwerden gegen XY und andere unbehelligt gebliebene DVNLP- Lehrtrainer beladenen Gefahrgut- Transporter – und dann, um damit diese Metapher abzuschließen, im Wesentlichen Fahrerflucht begangen hat.

Für einige von Euch ist es sicher wichtig, den eigenen Ruf bei den Klienten und, vor allem, den Lebens- und Ehepartnern als einen untadeligen zu erhalten. Aber sollte dieses Kriterium in der eigenen Kriterienhierarchie wirklich höher angesiedelt sein als der Impuls zur Hilfeleistung, wenn zwei Leute für unglaublich erklärt, pathologisiert, kriminalisiert, aus der Gemeinschaft ihres Verbandes ausgeschlossen und obendrein wirtschaftlich ruiniert werden?

Steht der Preis, den ... (Beschwerdeführerin) und ich nun zahlen müssen, wirklich noch in einem angemessenen Verhältnis zum Erhalt der eigenen gutbürgerlichen Freiheit, kleine Kavaliärsdelikte und Ausrutscher zu verbergen? Und das in Zusammenarbeit mit Leuten, die über Leichen gehen, um den Umsatz mit dem nun wieder um ein kleines Stück fragwürdiger gewordenen Label NLP zu schützen?

Vielleicht ist die Vorweihnachtszeit gut geeignet, um darüber noch einmal nachzudenken. Und vielleicht will ja der eine oder die andere von Euch sich dieses Jahr selbst etwas Besonderes schenken – den mutigen Schritt vielleicht, ein doch eher etwas feiges Weggucken zu beenden und auf eine neue Weise zu eigenen kleinen Fehlritten zu stehen. Oder einfach eine gute Portion Zivilcourage.

Soviel für heute.

Bis dann und eine gute Zeit, Thies